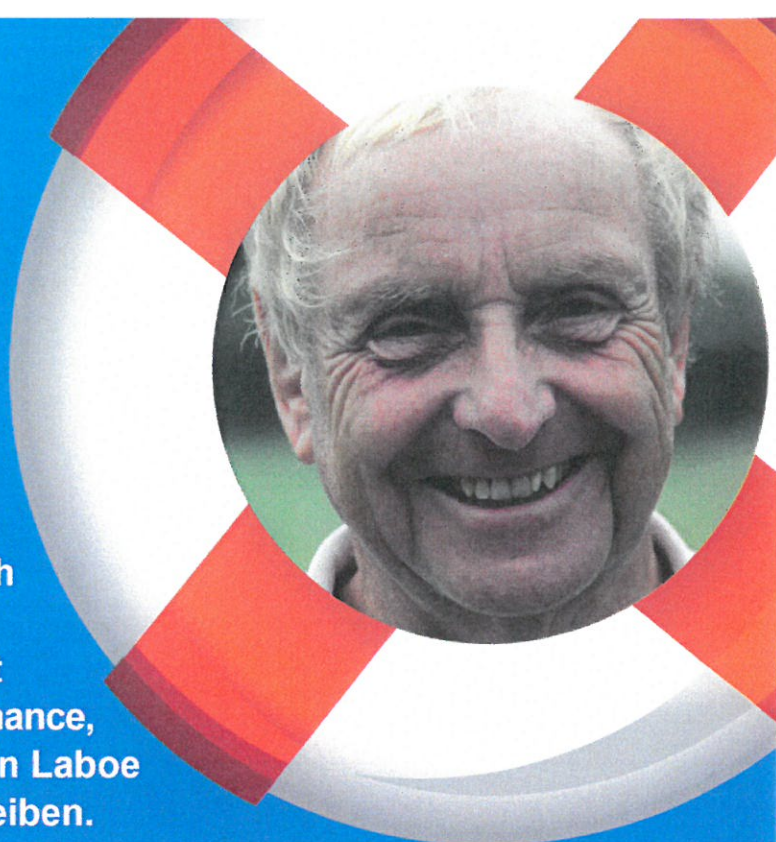


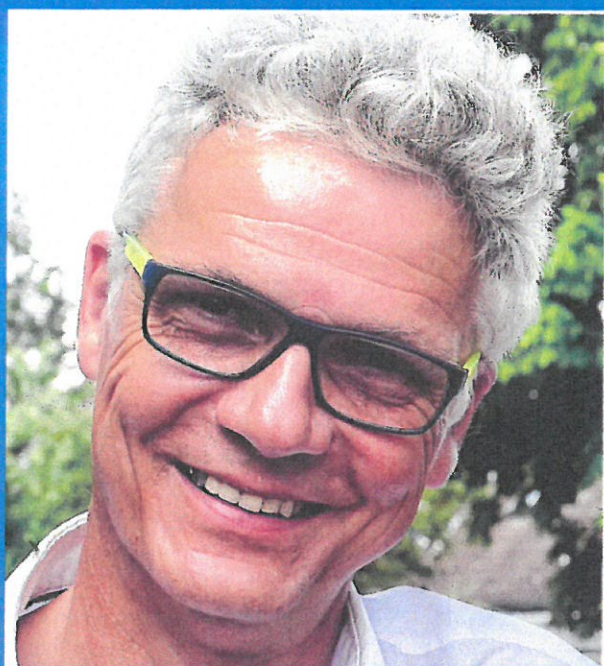
„Finger weg vom Abriss unserer Schwimmhalle!“

- Denn Fehler sind in Laboe schon genug gemacht worden.
- Der Erhalt unserer Schwimmhalle ist von regionaler und überregionaler Bedeutung.
- Intelligente Lösungen müssen allerdings gewollt und mögliche Fördergelder auch beantragt werden.
- Gebt der Bürgerinitiative zusammen mit unserer Gemeindevertretung eine faire Chance, Mittel und Wege zu suchen, die MWSH in Laboe kostengünstiger und attraktiver zu betreiben.



Lasst diesen Trumpf in unserem Dorf und nicht in der Hand eines Investors!“

Dr. med. Ulrich Jacobsen



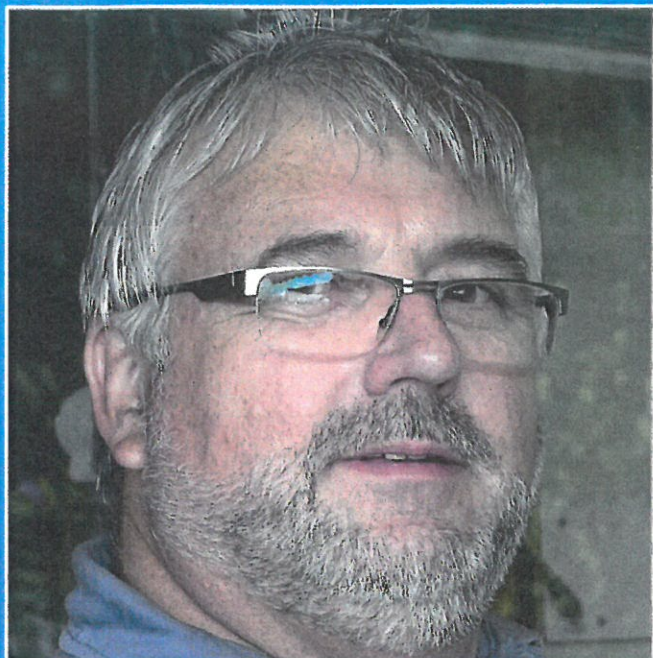
„Die Laboer Schwimmhalle
sollte und muss hier in
Laboe erhalten bleiben, ...

... da meine 3 Töchter dort schwimmen gelernt haben und auch in Zukunft alle Kinder, die an der See wohnen, schwimmen lernen sollten.

... da Schwimmen und Bewegung gerade auch im Alter der gesündeste Sport ist und viele Menschen in der 2. Lebenshälfte nach Laboe ziehen.

... da wir auch bei schlechtem Wetter unseren Gästen etwas anbieten müssen.

... da Wasser die beste Medizin ist (S. Kneipp).“
Dr. Volker Helm, Wiking Apotheke Laboe



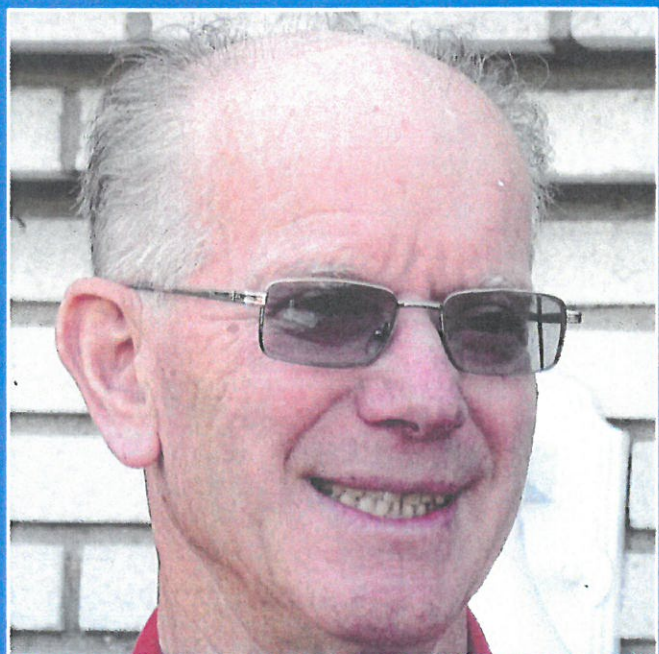
„In Laboe geboren und als Kind hier aufgewachsen habe ich das Schwimmen mangels Schwimmhalle aber erst im Alter von 13 Jahren unter unserem damaligen Rektor der Laboer Schule in der Gaardener Schwimmhalle gelernt. Daher weiß ich, dass sich Schwimmunterricht effektiver nur in einer Schwimmhalle gestalten läßt als in der Kieler Förde.

Die Schwimmbildung ist für unsere Jugend sehr wichtig und muss in jeglicher Hinsicht gefördert werden. Nicht nur die Laboer Kinder sondern auch die aus den Nachbargemeinden verlieren hier die Scheu vor dem nassen Element und können spielerisch das Schwimmen in unserer Halle erlernen. Und als langjähriger Vermieter weiß ich auch, dass das Vorhandensein einer Schwimmhalle vor Ort für viele Gäste ein sehr wichtiges Kriterium in der Vor- bzw. Nachsaison ist, um eben Laboe als Urlaubsziel zu wählen.“

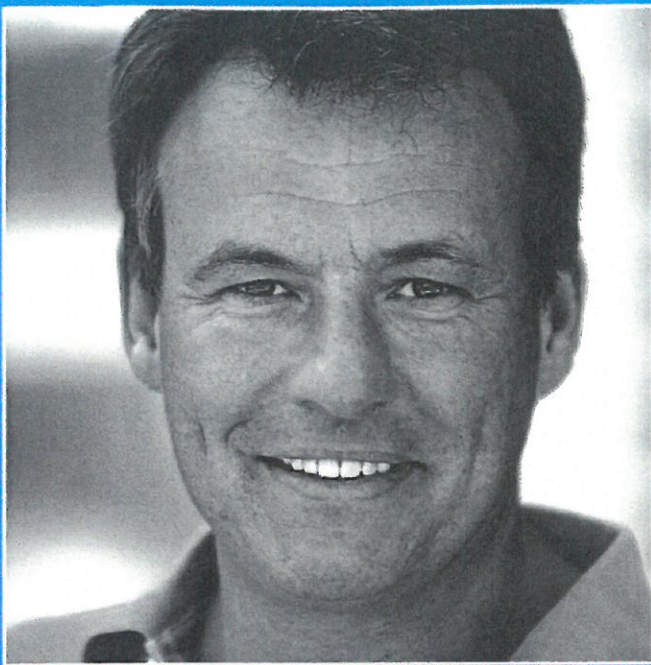
Rolf Aulitzky



**BITTE GEBEN AUCH SIE IHRE STIMME
BEIM 1. BÜRGERENTSCHEID IN LABOE
AM 21. 09. 2014 AB:
STIMMEN SIE MIT **JA** 
FÜR DEN ERHALT UNSERER MWSH !**



„Mit dem Angebot unserer Schwimmhalle können wir die Saison deutlich verlängern. Sie muss daher als Tourismusmagnet erhalten bleiben! Ohne Schwimmkurse in der Halle gibt es keine Rettungsschwimmer (DLRG) und Wasserwacht! Das Schwimmenlernen gehört heutzutage, wie Lesen und Schreiben, zum allgemeinen Bildungswesen und wird von der Bundesregierung auch gezielt gefördert! Für viele körperliche Beschwerden in unserer Gesellschaft besteht durch die Nutzung der Schwimmhalle die Möglichkeit gesundheitsfördernd & zugleich auf eine bessere Lebensqualität einzuwirken!“ *Margret & Jenner Arp*



„Die Schwimmhalle gehört zu Laboe wie das Meer zu Laboe gehört.

Der Erhalt ist nicht nur für die Einwohner von Bedeutung, sondern für den gesamten Fremdenverkehr und für die Einwohner der umliegenden Orte.“

Andreas Prey, Baltic Bay

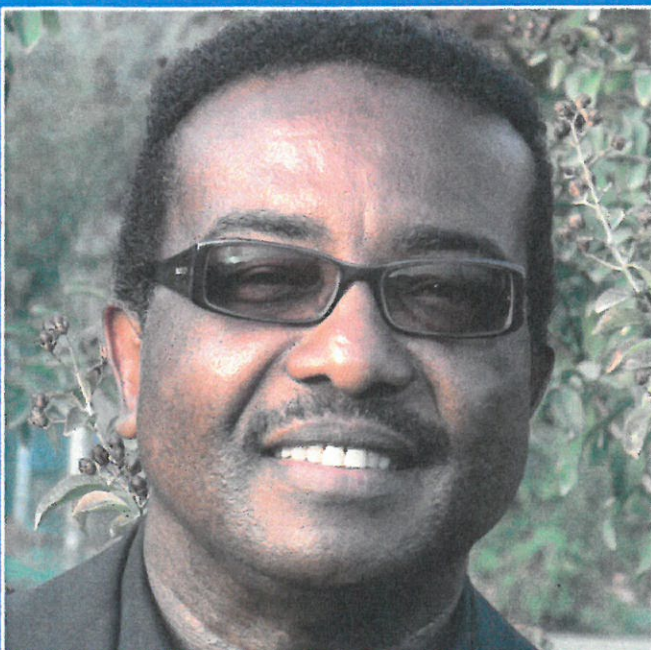


„Wir befürworten den Erhalt des Meerwasserhallenbades in Laboe, da wir sie als wichtigen Bestandteil des touristischen Angebotes unseres Ortes sehen.

Besonders in der Vor- und Nachsaison wird das „Wellnessangebot“ von unseren Gästen gerne und regelmäßig angenommen.

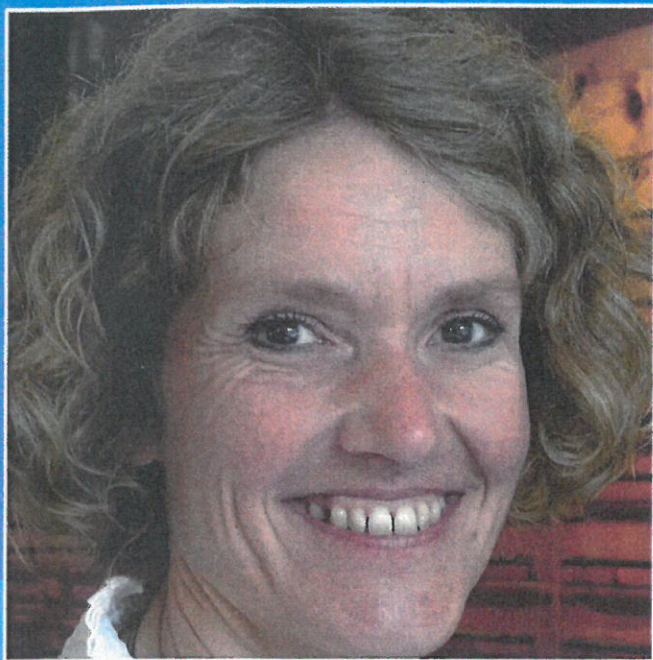
Aufgrund der Nähe zur Ostsee sehen wir es als wichtig an, den Laboer Kindern und den Kindern der Umlandgemeinden Schulschwimmen und Schwimmkurse ganzjährig im Meerwasserhallenbad zu ermöglichen.“

*Familie Rothöft,
Appartement-Service-Laboe*



„Alle Kinder, ob aus Laboe oder aus den Umlandgemeinden, brauchen eine Möglichkeit, Schwimmen zu lernen, denn Schwimmen ist für sie lebenswichtig!“

*Ernest Clinton,
Musiker & Entertainer*

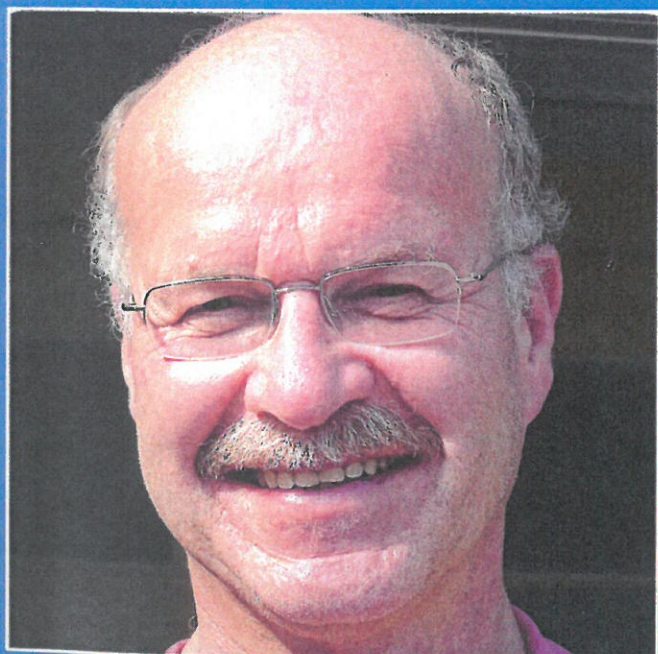


„Der Erhalt der Schwimmhalle ist in meinen Augen sehr wichtig und sollte unbedingt von den Gemeinden und auch vom Land gefördert werden.

Schwimmen ist als Sport für jede Altersklasse geeignet!

Gerade in Schleswig-Holstein als „Land zwischen den Meeren“ ist es extrem wichtig, dass die Kinder und Jugendlichen gut schwimmen können und auch ausreichende Schwimmerfahrung haben, besonders wenn man beachtet, dass es im Land Stimmen gibt, die sich dafür aussprechen, dass der Segelsport für alle Kinder auch erlernbar sein soll.“

Kirsten Dahl, Apothekerin



„Schwimmen stärkt das Herz-Kreislaufsystem & wirkt depressiven Verstimmungen entgegen. Auch Probleme von Muskeln und Gelenken werden beim Schwimmen optimal therapiert. Verspannungen und Arthrosebeschwerden lassen sich bessern. Wer oft schwimmt bleibt länger gesund!“

Dr. Thomas Röhrich



„Schwimmen bietet einen besonders guten Ausgleich zu unserem häufig einseitigen Bewegungsalltag. Alle Körperfunktionen können durch Bewegungen im Wasser bestens gefördert werden. Bei den in letzter Zeit drastisch steigenden Zahlen von Burnout Syndromen ist nicht zuletzt auch Stressabbau gegeben, vorausgesetzt man hatte rechtzeitig Gelegenheit, schwimmen zu lernen und somit auch das Rüstzeug erhalten, um den Gefahren im Wasser besser begegnen zu können.“

Jede Schließung eines Schwimmbades, das – so wird es amtlich bezeichnet – der bürgerlichen Daseinsvorsorge dient, darf als Vernachlässigung des Bildungsauftrages unseres Landes verstanden werden und wird ein Rückschritt für die bürgerliche und somit auch staatliche Gesundheit darstellen. Durch Fitnessstudios wird ein Schwimmbad nicht zu ersetzen sein!“ Sebastian Voß, Physiotherapie Laboe

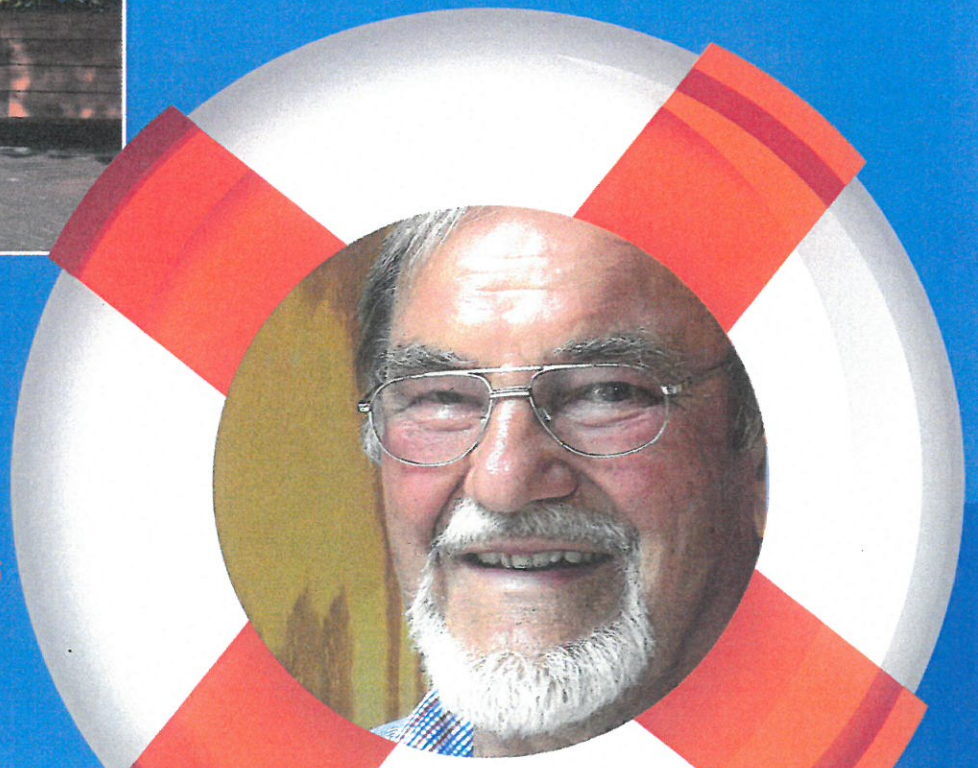


„Für uns als Familie bietet Laboe mit der Schwimmhalle viele Freizeitmöglichkeiten. Und Schwimmen ist für die Kinder nicht nur lebenswichtig, sondern auch mit viel Spaß verbunden! Wir sind froh, dass es die Schwimmhalle in Laboe gibt.“

Inka, Hauke und Finja Jürgens mit den Zwillingen Nea und Yannick

„Nachweislich gibt es aus gesundheitlicher Sicht keine positivere vergleichbarere Sportart wie das Schwimmen.“

Gert Mißfeldt,
Leit. Schwimmeister a. D.





„Ich wünsche mir von Herzen, dass die Schwimmhalle in Laboe erhalten bleibt! Ich habe die besonderen Angebote, z.B. das Schwangerschaftsschwimmen und Wassergymnastik wahrnehmen können, nur weil sie so unkompliziert erreichbar waren für mich. Meine 6 Kinder haben dort das Schwimmen gelernt. Aus meiner Sicht ist das Schwimmenlernen ein wichtiger Schritt ins Leben. Nur durch dieses ortsnahe Angebot konnte ich meinen Kindern dies ermöglichen. Wir sollten uns mit allen erdenklichen Mitteln dafür einsetzen, dass unsere MWSH bleibt!“ *Andrea Noffke, Pastorin in Laboe*

„Als ehemaliger Gemeindevertreter habe ich FÜR den Bau der Meerwasserschwimmhalle in Laboe gestimmt.

Warum?

Laboe hatte den Kurgästen außer Strand nichts zu bieten. Bei Regen blieb nur der „Sitz auf der Bettkante“ übrig.

Laboe hatte – wie heute – kein Geld.

Gemeinsam fuhren CDU- & SPD - Vertreter nach Kiel und Bonn und brachten das unmöglich Scheinende, die Finanzierung der MWSH zustande. Der Erfolg blieb nicht aus.

Die Übernachtungszahlen stiegen binnen 2 Jahren über 30%. Wie ist die Situation heute?

Folgendes müsste geschehen:

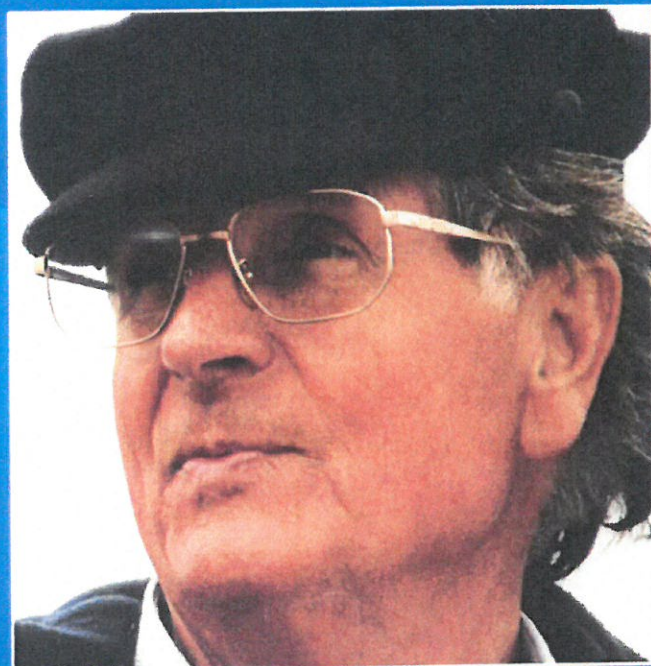
1. Ein unparteiischer Wirtschaftsprüfer sollte die tatsächlichen Kosten ermitteln.
2. Waren die Gemeindevertreter schon bei Frau Merkel und Herrn Gabriel, und was sagt die Landesregierung in Kiel?

Beachten Sie bitte:

Eine Schwimmhalle ist – wie eine Schule – kein Wirtschaftsunternehmen.

Kulturelle und gesellschaftspolitische Aufgaben stehen hier im Vordergrund.“

Dr. Ing. Reinhold Schluff



Förderverein Hallenbad
Laboe e.V. für den
Deutschen Engage-
mentpreis nominiert



Impressum:

Bürgerbegehren Meerwasserschwimmhalle Laboe
Vertretungsberechtigte:

Christian Matthes, Karl-Christian Fleischfresser,
Kirstin Freifrau von Ketelhodt, Grüner Ring 6a, 24235 Laboe
E-Mail: dialog@pro-schwimmhalle-laboe.de
www.pro-schwimmhalle-laboe.de

Redaktion: Gert Mißfeldt • Layout: Gudrun Mai